



Der Gewinner des Weinwettbewerbs des Koblenzer Weinfestivals unter dem Titel „WeinkaiserWein“, Winzer Karsten Lunnebach (4. von links) aus Güls, freute sich über den Preis zusammen mit Weinbotschafter Kalle Grundmann (von links), der ehemaligen Deutschen Weinkönigin Sonja Christ-Brendemühl, OB David Langner, der Layer und Koblenzer Weinprinzessin Jil Rübel, der Layer und Koblenzer Weinkönigin Lisa Nonninger, der Gülsler Blüten- und Weinkönigin Antonia Reimann, Jan Moryson (Koblenz-Touristik) sowie Moderatorin Katrin Wolf.

Foto: Erwin Siebenborn

Weinfestival endet mit Krönungsfeier

Die Besucher stimmten per App über ihren Lieblingswein ab – Positive Veranstaltungsbilanz

Von unserem Mitarbeiter
Erwin Siebenborn

■ **Koblenz.** Mit einer Krönungsfeier hat das Koblenzer Weinfestival seinen Abschluss gefunden. 80 Tage lang rückten vielfältige Veranstaltungen – organisiert von der Koblenz-Touristik – den Wein aus Koblenz, die Rebendlandschaften in der Region und edle Tropfen aus der österreichischen Gastregion Wachau in den Mittelpunkt.

Die Weinfreunde hatten gleichsam die Qual der Wahl zwischen den unterschiedlichen Formaten – nicht weniger als 25 Veranstaltungen standen auf dem Programm. Ein voller Erfolg war insbesondere Electronic Wine am Deutschen Eck. Auch die Blauen Stunden an der

Pop-up-Winebar auf dem Vorplatz der Rhein-Mosel-Halle nutzten viele Weinfreunde als Zeit des Genießens und der Entspannung. Beim Augusta-Fest verwandelte das Festival die Rheinanlagen mit Chören, Musikgruppen, Schauspiel und Lesungen in eine Flaniermeile. Die Wine-Time auf Fort Konstantin lockte nicht nur als schönste Terrasse von Koblenz, sondern auch mit musikalischen Beiträgen und kulinarischen Leckereien.

Im Weinsalon des Kurfürstlichen Schlosses ließ sich trefflich über das Kulturgut Wein philosophieren. Ein lauer Sommerabend wurde am Stattstrand bei der „Plopp-Beach-Wine-Party“ zum besonderen Erlebnis. Neben Wanderungen zum Thema Wein und Führungen

durch die Weinberge sowie Besuchen in Winzerbetrieben an der Mosel, am Mittelrhein und an der Ahr ließen sich viele Weinfreunde auch zu einer Party mit Festival-Weinen auf dem Rhein nicht zweimal bitten.

Die mobile Vinothek der Koblenz-Touristik GmbH ging „on Tour“ und besuchte die Koblenzer Stadtteile Ehrenbreitstein und Pfaffendorf mit musikalischem Programm. Die rollende Theke kann innerhalb kurzer Zeit 300 Flaschen Wein auf ideale Trinktemperatur kühlen.

Die Koblenz-Touristik zieht eine positive Bilanz des Festivals. Das Thema Wein wurde sowohl mit bewährten wie auch mit neuartigen Veranstaltungsformaten präsentiert. Annähernd 25 000 Weinfreunde genossen an den Veranstaltungstagen fast 10 000 Flaschen Wein. Auch alkoholfreie Varianten erfreuen sich steigender Belieb-

heit. In seiner künftigen Rolle soll das Weinfestival ein Angebot für die Weingüter sein, eigene Formate rund um das Kulturgut Wein zu entwickeln und so die Werbung für den Wein vielfältiger und werbewirksamer zu gestalten.

Zum Abschluss des Festivals wurde der „WeinkaiserWein 2022“ gekrönt. Die Besucher hatten mittels der Weinfestival-App für ihren Favoritenwein gestimmt. Als das Balkendiagramm den 2021er Weißburgunder aus dem Gülsler Biengarten als Sieger kürte, freute sich dessen Erzeuger, der Gülsler Winzer Karsten Lunnebach, ganz besonders.

Die Weinfestival-App hat sich bewährt, wird auch in den kommenden Jahren die zentrale Informationsplattform sein; allein schon deshalb, weil sich mehr als 2000 Nutzer neben den Detailinfos zu Terminen und Veranstaltungen auch über Wissenswertes zum Wein

und dessen Umfeld informierten. Die Koblenz-Touristik ist überzeugt, dass sich das Festival zu einem Publikumsmagneten entwickelt. „Wir wissen, dass das Kulturgut Wein ein sehr wichtiges Argument für unsere Gäste ist, die Region und Koblenz zu besuchen“, ist der Leiter der Abteilung Marketing bei der Koblenz-Touristik Jan Moryson überzeugt.

Auch für Oberbürgermeister David Langner ist das Weinfestival eine gelungene Reihe. „Hinter uns liegen tolle Wochen, in denen der Wein und die Weinkultur in ihren verschiedensten Facetten thematisiert wurden. Das Weinfestival Koblenz war so vielfältig wie die Weine der Region“, lobt er die Veranstaltung. Auch die Gewinner zeigen sich begeistert von dem innovativen Konzept und dem direkten Kontakt mit den Kunden. Eine Fortsetzung sei geboten, und das Festival sei ausbaufähig.

Uni, Archive und Bibliotheken kooperieren

Arbeitsgemeinschaft Kultur und Politik unterzeichnete Vertrag

■ **Koblenz.** Die Kooperationsvereinbarung der Arbeitsgemeinschaft Kultur und Politik ist kürzlich im Beisein von Kulturstaatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck bei einer Feierstunde in Koblenz unterschrieben worden. Nach zwei Jahren Vorbereitung unterzeichneten Vertreter des Bundesarchivs, des Landeshauptarchivs Koblenz, des Stadtarchivs Koblenz, des Landesbibliothekszentrums, der Stadtbibliothek sowie der Universität Koblenz-Landau und des Fachbereichs 2 Philologie/Kulturwissenschaften einen entsprechenden Kooperationsvertrag, heißt es in einer Pressemitteilung des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration. Das Ziel der Kooperation ist es, durch gemeinsame Veranstaltungen, Ausstellungen und Publikationen die Werte einer demokratischen Gesellschaftsordnung und das Verständnis der sie prägenden Institutionen und Entwicklungen zu fördern und hierbei insbesondere für die Bedeutung der Geistes- und Kulturwissenschaften als Voraussetzung für die Erfüllung dieser Aufgabe zu sensibilisieren. „Die Unterzeichnung der Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Universität mit den am Ort ansässigen Kulturinstitutionen macht deren Wert als Basis für die Wissenschaft, insbesondere für die Geistes- und Kulturwissenschaften, sichtbar“, sagte Kulturstaatssekretär Hardeck. *red*

Neue Cusanus-Hochschule zeigt ihr Angebot

Tag der offenen Tür in der Einrichtung im Dreikönigenhaus – Nachhaltigkeit ist der Schwerpunkt

Von Alexander Thieme-Garmann

■ **Koblenz.** Tief im Herzen der Altstadt hat sich die Cusanus-Hochschule für Gesellschaftsgestaltung im Dreikönigenhaus in der Kornpfortstraße niedergelassen. Seit Oktober letzten Jahres residiert das Team um Präsidentin Prof. Dr. Silja Graupe in dem Barockbau. Davor hatte die 2014 ins Leben gerufene akademische Einrichtung ihren Sitz im beschaulichen Moselort Bernkastel-Kues, dem Herkunftsort ihres Namensgebers.

In Koblenz hat die neue Lehrstätte jetzt erstmals einen Tag der offenen Tür angeboten, um die Besucher über den Campus zu führen und Einblicke in die Arbeitsweise zu gewähren. Die Cusanus-Hochschule will ihre Studierenden zu einer Werteorientierung befähigen, die geeignet ist, den Weg zu einer nachhaltigen Welt zu ebnen. Ihre Vision ist eine solidarische Gesellschaft mit einer lebensdienlichen Wirtschaft, umgeben von einer vielfältigen, intakten Natur. Die Befähigung dazu soll über Lehre, Forschung und gesellschaftlichen Dialog vermittelt werden.

Im Laufe der Semester wird den Studierenden auch Gelegenheit zur kreativen Entfaltung gegeben, um ihre Persönlichkeit zu fördern und das Selbstbewusstsein zu stärken. Hierfür sind Kooperationen, etwa mit Nichtregierungsorganisationen, anderen Hochschulen sowie Kultureinrichtungen von großem Nutzen. Darüber hinaus ist die aktive Mitgestaltung der Studierenden auch am Unterricht integraler



Anna Niesing leitete den Workshop „Solidarische Arbeitsweise“ am Campustag der Cusanus-Hochschule für Gesellschaftsgestaltung. An diesem stellte sich die Hochschule, die seit vergangem Jahr im Dreikönigenhaus in der Altstadt sitzt, der Öffentlichkeit vor.

Foto: Alexander Thieme-Garmann

Bestandteil. Viele studentische Mitarbeitende erhalten zudem Gelegenheit, sich an der Forschung und der institutionellen Gestaltung der Hochschule zu beteiligen und damit ihr Studium zu finanzieren.

Am Campustag hatten die Besucher nun die Gelegenheit, bei einer Führung das historische Gebäude zu entdecken und einen Vortrag über dessen Geschichte zu hören. Des Weiteren wurden die Studiengänge der Cusanus-Hochschule (ein Bachelor und drei Master) vorgestellt sowie Workshops mit Themen wie „Solidarische Arbeitsweise“ oder „Zukunftsfähiges Wirtschaften“ angeboten.

Zurzeit bildet die Hochschule rund 120 Studierende aus, die zum Teil schon Erfahrung in Berufszweigen wie Medizin oder Ingenieurwesen mitbringen. Aufgrund der Durchführung von Blockseminaren ist es den Studierenden möglich, ihren Heimatstädten wie Berlin, Hamburg oder Leipzig nicht vollständig den Rücken zu kehren. Noch stammen nur etwa 5 Prozent aus Koblenz.

Die Studiengebühr beträgt 400 Euro pro Monat. Die Studienzeit beträgt im Bachelor drei und im Master zwei Jahre. Nach ihrer Ausbildung an der Cusanus-Hochschule führt der berufliche Weg der Studierenden oft in die For-

schung und Bildung zu nicht staatlichen Organisationen, aber auch in die Selbstständigkeit und in Nachhaltigkeitsabteilungen von Unternehmen.

Indessen bricht der Kontakt zum ehemaligen Lehrinstitut nicht ab. „Mit vielen unserer Alumni tauschen wir uns regelmäßig aus“, erklärt Präsidentin Silja Graupe.

„Der Blick über den Tellerrand und das dialogische Entwickeln von Ideen haben meinen Horizont spürbar erweitert und den Berufseinstieg sehr erleichtert“, formuliert eine Absolventin. Dementsprechend lautet ein Leitsatz der Hochschule: „Das Wissen kommt nicht von vorne.“

Kompakt

Abfallentsorgung: Erkenntnisse nach Flut

■ **Koblenz.** Die Flut im Ahrtal hat neben dem großen menschlichen Leid und den wirtschaftlichen Schäden auch große Herausforderungen an die Abfallentsorgung gestellt, denn innerhalb weniger Stunden entstanden rund 450 000 Tonnen an Unrat. Sascha Hurtenbach, Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ahrweiler, beleuchtet in einem Onlinevortragsabend am Mittwoch, 13. Juli, auf Einladung des Mittelrheinischen VDI-Bezirksvereins die Flutkatastrophe aus der Perspektive eines betroffenen Entsorgungsexperten. Der kostenfreie Onlinevortrag mit anschließender Diskussion beginnt um 18 Uhr. Anmeldung im Internet unter www.vdi-koblenz.de (Rubrik Veranstaltungen).

Tag der offenen Gärten am 17. Juli in Moselweiß

■ **Moselweiß.** Die IG der Hobbygärtner Moselweißer Hang und der Förderverein Moselweiß veranstalten am Sonntag, 17. Juli, von 11 bis 17 Uhr ihren ersten Tag der offenen Gärten. Beide Vereine engagieren sich für Umwelt- und Naturschutz und möchten über die Vielfalt der gärtnerischen Gestaltung und Nutzung im Moselweißer Hang informieren. Gartenfreunde und Interessierte können sich bei einem Rundgang an Blumen, Gemüsebeeten oder Biengärten erfreuen, Neues entdecken und ins Gespräch kommen. Ein Routenplan mit den beteiligten Gärten ist am Eingang des Vereinsgeländes der Hobbygärtner im Unterbreitweg oder beim FVM im Generationenpark, In der Höll 1, erhältlich. Eine Wildkräuterführung startet ab 13.30 Uhr im BUND-Garten, und ab 15 Uhr können Kinder und Jugendliche bei einer Gartenrallye mitmachen. Fürs leibliche Wohl ist mit einem Imbiss, Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken gesorgt.

Discofox und Salsa bei der CTG lernen

■ **Lützel.** Einen Kurs für Discofox und die beliebtesten Standard- und lateinamerikanischen Tänze wie Salsa bietet die CTG in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk des Landessportbundes an. Der zehnteilige Kurs beginnt am Freitag, 15. Juli, 18.30 bis 19.30 Uhr, im CTG-Sportpark, Schartwiesenweg 2, und richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger. Kursleiter ist Tanzsporttrainer Klaus Genterczewsky, dreimaliger Landesmeister der höchsten Amateurlasse in Deutschland. Ein(e) Tanzpartner/in ist möglichst mitzubringen. Anmeldung unter Tel. 0261/982 32 83 (montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr) oder per E-Mail an ctg-koblenz@t-online.de

TV Rügenach lädt zu Wanderung ein

■ **Rügenach.** Zu einer Wanderung auf dem „Rundweg Malberg“ (ab Ötzingen) lädt der TV Rügenach für Sonntag, 17. Juli, ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz der Grundschule (Fahrgemeinschaften mit Pkw). Die Strecke ist laut Pressemitteilung mit 14,8 Kilometern und 320 Höhenmetern gut zu bewältigen. Gäste sind willkommen. Weitere Infos per E-Mail an wandern@tv-ruebenach.de

Tipps zum Thema Zeitmanagement

■ **Koblenz.** Im Workshop „Wiedereinstieg – Zeitmanagement“ aus der Reihe Job, Familie, Karriere der Arbeitsagentur Koblenz stellt Wirtschaftspsychologin Martina Zabel am Dienstag, 19. Juli, von 9 bis 11 Uhr in der Rudolf-Virchow-Straße 5) praxistaugliche Methoden für ein effizientes Aufgaben- und Zeitmanagement vor. Wer nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen möchte, kann sich per Skype zuschalten. Einwahldaten werden nach Anmeldung verschickt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen unter Tel. 0261/405 561. Anmeldung bis Freitag, 15. Juli, per E-Mail an koblenz-mayen.bca@arbeitsagentur.de *red*